

Hallan (Der Baum)

Illustrationen und Verweise

Abbildung 1:

Punkt 1 stellt *Rosh, Toch, Sof* vom *Parzuf Keter de AK* dar.

Punkt 2 zeigt *Parzuf AB de AK* in *Rosh, Toch, Sof* und wie er *Parzuf Keter de AK* von seinem *Pe* an nach unten einkleidet

Punkt 3 beschreibt *Parzuf SaG de AK* in *Rosh, Toch, Sof* und wie er *Parzuf AB de AK* von seinem *Pe* an nach unten kleidet.

Abbildung 1, Punkt 1

Dies ist *Parzuf Keter de AK*, die ersten *Zehn Sefirot*, die sich von *Ejn Sof* in den Raum nach dem *Zimzum* ausdehnten. *Sein Rosh* berührt oben *Ejn Sof*, und sein *Sium Raglin* ist in der Mitte, im Mittelpunkt, welches diese Welt ist. Er enthält drei *Bchinot* der *Zehn Sefirot*: *Zehn Sefirot de Rosh*, *Zehn Sefirot de Toch* und *Zehn Sefirot de Sof*.

Die *Zehn Sefirot de Rosh* werden die „Wurzeln der *Zehn Sefirot*“ genannt, da dort der Beginn ihrer Erschaffung ist – durch das Zusammentreffen der *Zehn Sefirot de Or Yashar* während des *Siwug de Hakaa* im *Massach* in *Malchut de Rosh*, welche die *Zehn Sefirot de Or Choser* erhebt, die die *Zehn Sefirot de Or Yashar* kleiden, welche sich von *Ejn Sof* ausdehnen, wie es im „Baum des Lebens“ (Tor 47, Kapitel 1) geschrieben steht. Die *Zehn Sefirot de Or Yashar* sind von Oben nach unten arrangiert, und ihr Gegenüber ist das *Or Choser*, welches von unten nach Oben angeordnet ist. *Malchut* der *Zehn Sefirot de Rosh* wird *Pe* genannt.

Die *Zehn Sefirot de Toch* in den *Parzufim* von *AK* werden *Akudim* genannt – so auch im *Parzuf Keter*, in *AB* als auch in *SaG*. Dennoch war das Höhere Licht im *Parzuf Keter* in den *Zehn Sefirot* noch nicht deutlich, und der Unterschied zwischen ihnen lag nur in Eindrücken (wie der *ARI* es im *Baum des Lebens*, Abschnitt *Anwesend* und *Nicht Anwesend*, 1. Kapitel) beschrieb. Auch wird *Malchut* in den *Zehn Sefirot de Toch* als *Tabur* bezeichnet.

Die *Zehn Sefirot de Sof* werden als *Sium* in jeder *Sefira* der *Zehn Sefirot* bis *Malchut* betrachtet. Der *Parzuf* endet in der *Sefira de Malchut*, und daher wird sie *Sium Raglin* genannt.

Abbildung 1, Punkt 2

Dies ist der *Parzuf AB de AK*, das heißt die zweite *Hitpashtut* der *Zehn Sefirot* aus *Ejn Sof* nach dem *Zimzum* in den Raum hinein. Er beginnt bei *Chochma*, und ihm fehlt das Licht von *Keter*. Er ist ausgeströmt und kommt aus *Malchut de Rosh* aus dem *Parzuf Keter*, welcher *Pe* genannt wird. Somit kleidet er sich auf den *Parzuf Keter* von seinem *Pe* hinunter zum *Tabur* von *Parzuf Keter*.

Seine *Zehn Sefirot de Rosh* sind wie die *Zehn Sefirot de Rosh* des *Parzuf Keter de AK* – mit dem Unterschied, dass ihm *Keter* fehlt. Das Austreten dieser *Zehn Sefirot* wird im *Baum des Lebens*, Abschnitt *Anwesend* und *Nicht Anwesend*, Kapitel 1 und 2 geklärt, und auch im *Talmud Eser Sefirot*, 5. Teil, wo diese Worte des *ARI* gründlich erklärt werden.

Hier werden die *Zehn Sefirot de Toch* noch deutlicher als im *Parzuf Keter*, da es hier zehn Eingänge gab, und zehn existieren in der Reihenfolge von *Anwesend* und *Nicht Anwesend* (wie es im *Baum des Lebens*, Abschnitt *Anwesend* und *Nicht Anwesend*, und im *Talmud Eser Sefirot*,

5. Teil steht). In der *Sefira Keter* der *Zehn Sefirot de Toch* gibt es zwei *Kelim*, genannt *Yud-Hej*. Dies ist in ihrer *Sefira Chochma* ebenso; doch in der *Sefira Bina* gibt es *Yud-Hej* nur in einem *Kli*, und das *Waw* ist im *Kli* von *Jessod*, und das untere *Hej* ist in *Malchut*.

Die *Zehn Sefirot de Sof* sind das gleiche wie im *Parzuf Keter de AK* – mit dem Unterschied, dass ihr *Sium Raglin* unterhalb des *Tabur* von *Parzuf Keter* liegt.

Abbildung 1, Punkt 3

Dies ist der *Parzuf SaG de AK*, das heißt die dritte Ausdehnung aus *Ejn Sof*, in den Raum nach *Zimzum* in *Rosh, Toch, Sof*. Er ist ausgeströmt und kommt aus dem *Pe* von *Parzuf AB de AK*. Er beginnt bei *Bina* und ihm fehlen die Lichter *Keter* und *Chochma*. Er kleidet sich von *Pe* von *Parzuf AB de AK* nach unten, obwohl er unten länger als *Parzuf AB* ist, da er sich nach unten auf den gleichen Niveau wie der *Sium Raglin* des *Parzuf Keter de AK* ausdehnt.

Abbildung 2, Punkt 1

Dies ist der Zustand von *Parzuf SaG de AK* während des *Zimzum Alef*. Es wird in Abbildung 1, Punkt 3 dargestellt; doch hier gibt es die zusätzliche Unterscheidung seiner eigenen zwei *Parzufim*: *Parzuf Taamim* von *Pe* zu *Tabur*, und *Parzuf Nekudim* von *Tabur* abwärts. Ihre Erläuterung findet man im *Talmud Eser Sefirot*, 6. Teil, Seite 390.

Bis hier sind die drei niederen Welten *Brija, Yezira und Assija* noch nicht entstanden, da sich *SaG de AK* ebenfalls bis zum Punkt dieser Welt ausdehnte. Es folgt, dass er bis zu diesem Punkt dieser Welt als *Azilut* betrachtet wurde.

Abbildung 2, Punkt 2

Dies ist der Zustand von *SaG de AK* während *Zimzum Bet*; vor dem *Siwug* in *Nikwej Ejnaim*, welcher deshalb geschah, damit die *Zehn Sefirot de Nekudim* ausgeströmt werden können. Aufgrund des Abstiegs von *SaG* in den inneren *MaH* und *BoN de AK*, erhielt *Bina* die *Bchina Malchut*. Somit erhob sich die auslaufende *Malchut*, die am Punkt dieser Welt stand, zum Ort von *Tabur*; und die sich paarende *Malchut*, die am *Pe de Rosh de SaG* stand, stieg zum Platz von *Nikwej Ejnaim de Rosh de SaG* auf; und *Osen, Chotem, Pe de Rosh* stiegen zu *Bchina Guf de SaG* hinab. Auch wurde das Licht von *Tabur* abwärts entleert, und dies ist im Allgemeinen der *Parzuf SaG*.

Und hier gibt es *Rosh, Toch, Sof*, genannt *CHaBaD, CHaGaT, NeHJM* in seinem eigenen *Parzuf Nekudot de SaG*, welcher völlig unterhalb des *Tabur* steht (siehe Abbildung 2, Punkt 1). Hier zeigt sich ebenfalls, dass die endende *Malchut* zu *Bina de Guf*, genannt *Tiferet*, aufstieg – an den Platz von *Chase*, wo die Linie von *Ejn Sof* aufhört, und darunter wurde der *Parssa* eingerichtet, denn genau hier hörte *Bchina Azilut* auf.

Von hier aus nach unten wurde es zum Ort der drei Welten *Brija, Yezira und Assija*. Die Welt von *Brija* wurde aus den beiden unteren Dritteln von *Tiferet*, bis hinunter zu seinem *Sium*, geschaffen. Die Welt *Yezira* wurde aus *Nezach, Hod* und *Jessod* gemacht. Die Welt von *Assija* wurde aus *Malchut* gemacht. Eine gründliche Erklärung von *ARI* befindet sich auf Seite 8 und dort im *Or Pashut*.

Abbildung 2, Punkt 3

So sieht der Zustand in *SaG de AK* während des *Siwug* aus, der in *Nikwej Ejnaim* gemacht wurde: *Osen, Chotem, Pe* kamen aus der *Bchinat Rosh* heraus und gingen in den *Guf*, unter den Platz von *Siwug de Rosh*. Da es jedoch keine Abwesenheit im Spirituellen gibt, werden zwei

Arten von *Osen*, *Chotem*, *Pe* unterschieden: Die erste Art ist *Osen*, *Chotem*, *Pe* an ihrem Ausgangspunkt – ihr Platz im *Rosh*, wie am Anfang. Die zweite Art ist *Osen*, *Chotem*, *Pe*, die tatsächlich in *Bchina Guf* unter dem *Pe de Rosh de SaG* hinabstiegen. Sie werden *Osen*, *Chotem*, *Pe*, die nicht an ihrem Ausgangspunkt sind, genannt. Und all diese heißen „Innere *Osen*, *Chotem*, *Pe*“.

Hier werden die *Zehn Sefirot de Toch* bis zum *Tabur* als Akudim bezeichnet, wie vor dem *Zimzum Bet*, da die *Zehn Sefirot*, die aus dem *Siwug de Nikwej Ejnaim* hervorkamen, nur unterhalb des *Tabur* erscheinen konnten. Diese werden die „*Zehn Sefirot de Nekudim*“ genannt, und sie kamen ursprünglich aus dem *Parzuf SaG*, obwohl ihre Innerlichkeit aus *AK* selbst kam.

Sie werden auch *MaH* und *BoN de AK* genannt, da die Innerlichkeit der oberen drei *Sefirot* von *Nekudim MaH de AK* genannt wird, und die Innerlichkeit der niederen sieben *Sefirot* von *Nekudim* wird *BoN de AK* genannt. Sie hören am Punkt von *Sium* von *Zimzum Bet* auf, der „*Parssa*“ zwischen *Azilut* und *Brija* genannt wird. Darunter befinden sich die drei niedrigen Welten, *Brija*, *Yezira* und *Assija*.

Abbildung 2, Punkt 4

Dies ist ein äußerer *Parzuf Osen*, *Chotem*, *Pe de SaG de AK* bis *Tabur*. Vom *Tabur* abwärts ist es der *Parzuf* der *Zehn Sefirot de Nekudim*, die im *Parssa* enden. Unter dem *Parssa* stehen die drei Welten, die unteren *Brija*, *Yezira* und *Assija*.

In den äußeren sind *Osen*, *Chotem*, *Pe* in zwei *Bchinot* von *Osen*, *Chotem*, *Pe* geteilt: das äußere *Osen*, *Chotem*, *Pe* am Ort ihres Austritts, welcher oberhalb von *Pe* steht, und das äußerliche *Osen*, *Chotem*, *Pe*, nicht in ihrem Ausgangspunkt, das unter dem *Pe* bis *Tabur* steht. Ihre oberen drei *Sefirot* sind an die Unterlippe angeheftet. Es wird *Shibolet ha Sakan* (das wenige Haar unter der Unterlippe) genannt, und die oberen drei *Sefirot* sind hauptsächlich das Licht von *Osen*; doch ihre *Aspekte*, von *Chotem* und *Pe* sind auch in ihnen eingeschlossen. Dieses sind die Wurzeln der oberen drei *Sefirot* von *Nekudim*.

Ihre unteren sieben *Sefirot*, welche die eigentlichen *Chotem* und *Pe* sind, stehen unter *Shibolet ha Sakan* und verbreiten sich bis zum *Tabur*. Diese äußerlichen *Osen*, *Chotem*, *Pe* werden auch *Dikna* (Bart) *de SaG de AK* genannt, und eine detaillierte Erklärung über sie steht im *Talmud Eser Sefirot*, 6. Teil, Punkt 20).

Die *Zehn Sefirot de Nekudim* stehen vom *Tabur* abwärts. Ihre ersten drei sind in *Tikun Kavim* und kleiden *MaH de AK*, und ihre unteren sieben sind eine unter der anderen, wie im *Zimzum Alef*, wobei sie *BoN de AK* einkleiden. Unter ihnen sind der *Parssa* und die drei Welten *Brija*, *Yezira* und *Assija* unter dem *Parssa*.

Abbildung 3, Punkt 1

Dieses ist der konstante Zustand der fünf *Parzufim* von *AK*, aus welchen die fünf *Parzufim* der neuen *MaH* heraustreten, genannt die fünf konstanten *Parzufim* von *Azilut*. Wenn sie erst einmal etabliert sind, werden sie nie wieder schwächer werden.

Es erklärt auch die Aufteilung von jedem *Parzuf* in *Keter*, *Azilut*, *Brija*, *Yezira* und *Assija*, die auch *Keter*, *AB*, *SaG*, *MaH* und *BoN* oder *Yechida*, *Chaja*, *Neshama*, *Ruach* und *Nefesh* genannt werden. Jeder *Rosh* bis zum *Pe* wird *Keter* oder *Yechida* genannt. Vom *Pe* durch *Chase* in jedem von ihnen wird er *Azilut* oder *AB* oder *Chaja* genannt. Und vom *Chase* bis zum *Tabur* in jedem von ihnen wird er *Brija* oder *Neshama* oder *SaG* genannt. Und vom *Tabur* zu jedem von ihnen abwärts werden sie *Yezira* und *Assija* oder *MaH* und *BoN* oder *Ruach-Nefesh* genannt.

Zusätzlich erklärt dies ihr gegenseitiges Einkleiden. Jedes kleidet seinen Übergeordneten vom *Pe* des Übergeordneten abwärts auf solche Art, dass der *Rosh* von jedem Niederen *AB* und

Azilut des Höheren kleidet, und *AB* und *Azilut* des Niederen kleidet *SaG* und *Brija* ihres Übergeordneten.

SaG und *Brija* eines jeden Niederen kleiden *MaH* und *BoN*, die *Yezira* und *Assija* des Höheren sind. So wird *Pe* des Höheren als *Galgalta* des Niederen erachtet, und *Chase* des Höheren ist *Pe* des Niederen, und *Tabur* des Höheren wird als *Chase* des Niederen erachtet.

Es erklärt auch den Austritt des neuen *MaH* in jedem der fünf *Parzufim* von *Azilut*, dem *MaH* in seinem entsprechenden *Parzuf* in *AK*.

Abbildung 4

Der Zustand von *SA* während seines Aufstiegs, um *Neshama* zu erhalten in Bezug auf seine konstanten fünf *Parzufim* von *AK* und *Azilut*, und wie er von *Brija de BoN de AK*, seinem entsprechenden *Parzuf* in *AK*, nimmt und sich von ihm ernährt.

Abbildung 5

Der Zustand von *SA* während seines Aufstiegs, um *Chaja* zu erhalten in Bezug auf die konstanten fünf *Parzufim* von *AK* und *Azilut*, und wie er von *Azilut de BoN de AK*, seinem entsprechenden *Parzuf* in *AK*, nimmt und sich nährt.

Abbildung 6

Der Zustand von *SA* während seines Aufstiegs, um *Yechida* zu erhalten in Bezug auf die konstanten fünf *Parzufim* von *AK* und *Azilut*, und wie er vom *Rosh de BoN de AK*, seinem entsprechenden *Parzuf* in *AK*, nimmt und sich nährt.

Abbildung 7

Die Zustände von den fünf *Parzufim* von *Azilut* während ihres Aufstiegs, um *Neshama* zu erhalten in Bezug auf die fünf konstanten *Parzufim* von *AK*, und wie jeder von seinem entsprechenden *Parzuf* in *AK* nimmt und sich nährt.

Abbildung 8

Die Zustände der fünf *Parzufim* von *Azilut* während ihres Aufstiegs, um *Chaja* zu erhalten in Bezug auf die fünf konstanten *Parzufim* von *AK*, und wie jeder von seinem entsprechenden *Parzuf* in *AK* nimmt und sich nährt.

Abbildung 9

Die Zustände der fünf *Parzufim* von *Azilut* während ihres Aufstiegs, um *Yechida* zu erhalten in Bezug auf die fünf konstanten *Parzufim* von *AK*, und wie jeder von seinem entsprechenden *Parzuf* in *AK* nimmt und sich nährt.

Abbildung 10,11,12

Diese zeigen, wie sich die Stufen der Leiter nie ändern und wie die Stufen im Ganzen immer so sind, als befänden sie sich gerade an ihrem Anfang, zur Zeit des Heraustretens des neuen *MaH*, das heißt wie in ihrem konstantem Zustand. Wenn *SA* aufsteigt und *Neshama* erhält, steigen alle anderen Stufen mit ihm auf – die fünf *Parzufim* von *AK* und *Azilut* –, und jede erreicht die zu ihm gehörige *Bchina Neshama*. Es ist ähnlich dem, wenn man *Chaja de SA* und *Yechida de SA* erreicht. Abbildung 10 zeigt den Zustand der fünf *Parzufim* von *AK*, als sie

aufstiegen, um *Neshama* zu erhalten; und Abbildung 11 beschreibt den Zustand, in welchem sie *Chaja* erreichen. Abbildung 12 gibt den Zustand wieder, in welchem sie *Yechida* erhalten.

Abbildung 1

Die drei ersten Parzufim der Welt Adam Kadmon

3. Bina, SAG
Die dritte Ausbreitung in der Welt AK, genannt Parzuf SAG



2. Chochma, AB
Die zweite Ausbreitung in der Welt AK, genannt Parzuf AB.



1. Keter, Galgalta

Ausbreitung der ersten zehn Sefirot aus der Welt der Unendlichkeit in die Leere, die nach ZA entstand. Genannt Parzuf Keter, Galgalta, AK Primi.

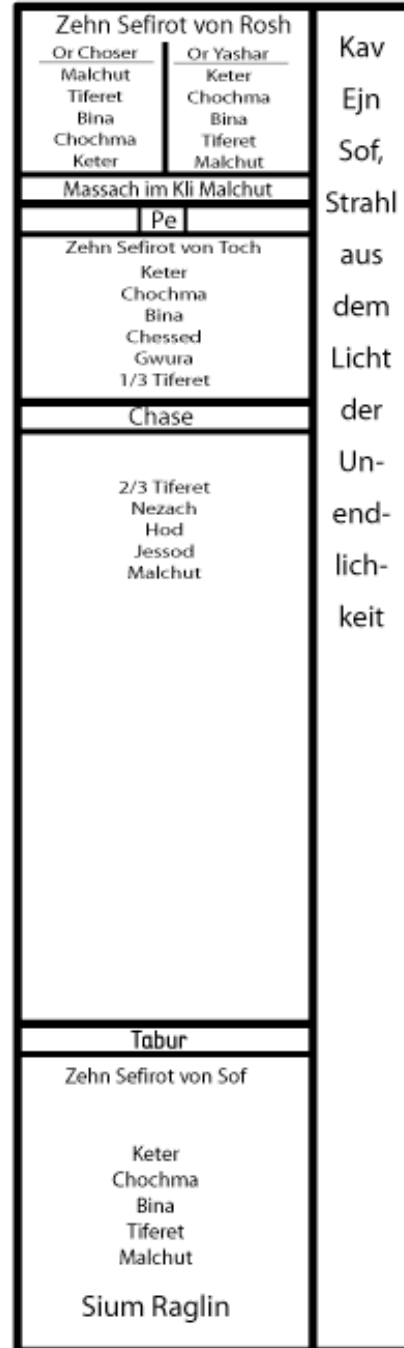
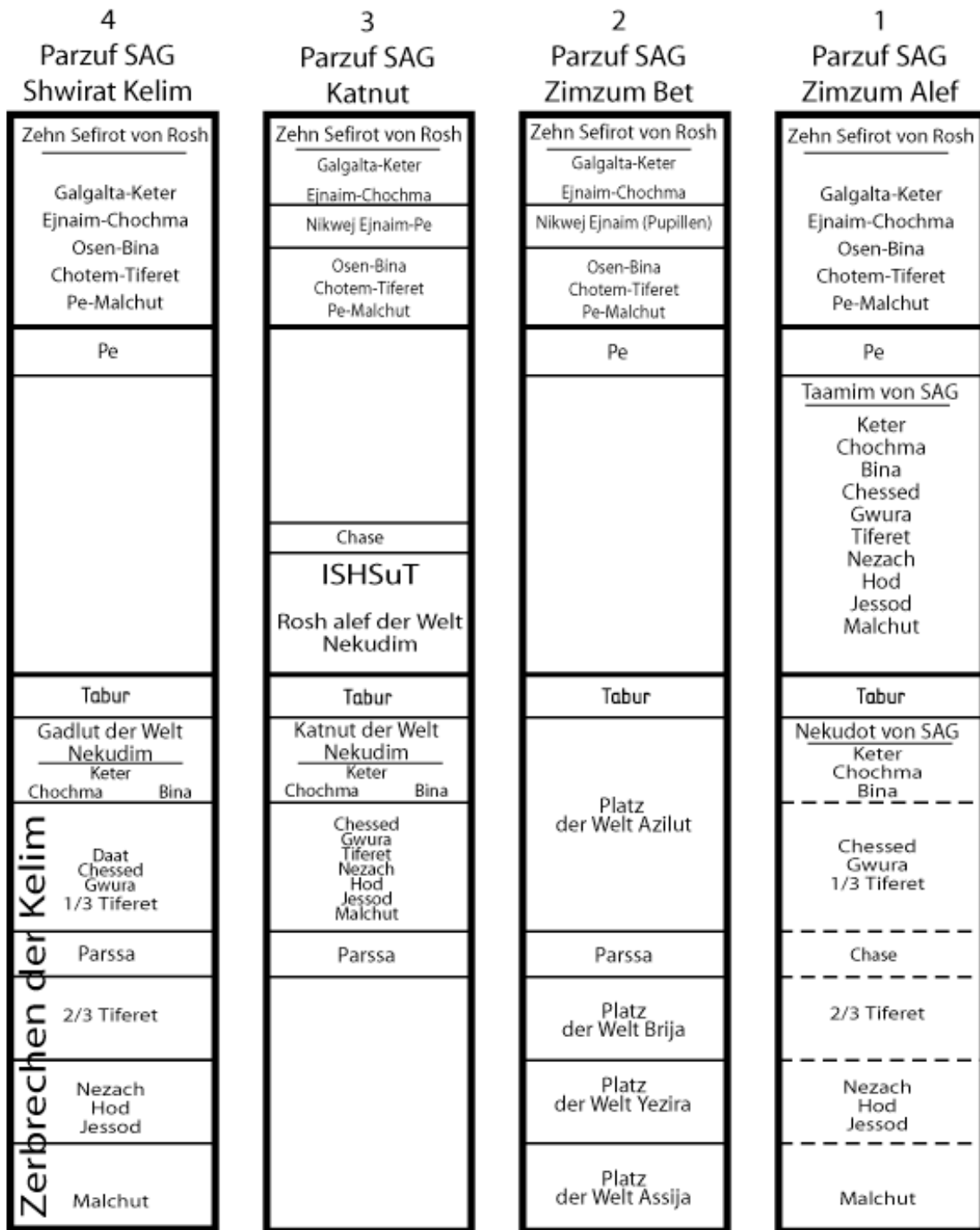


Abbildung 2

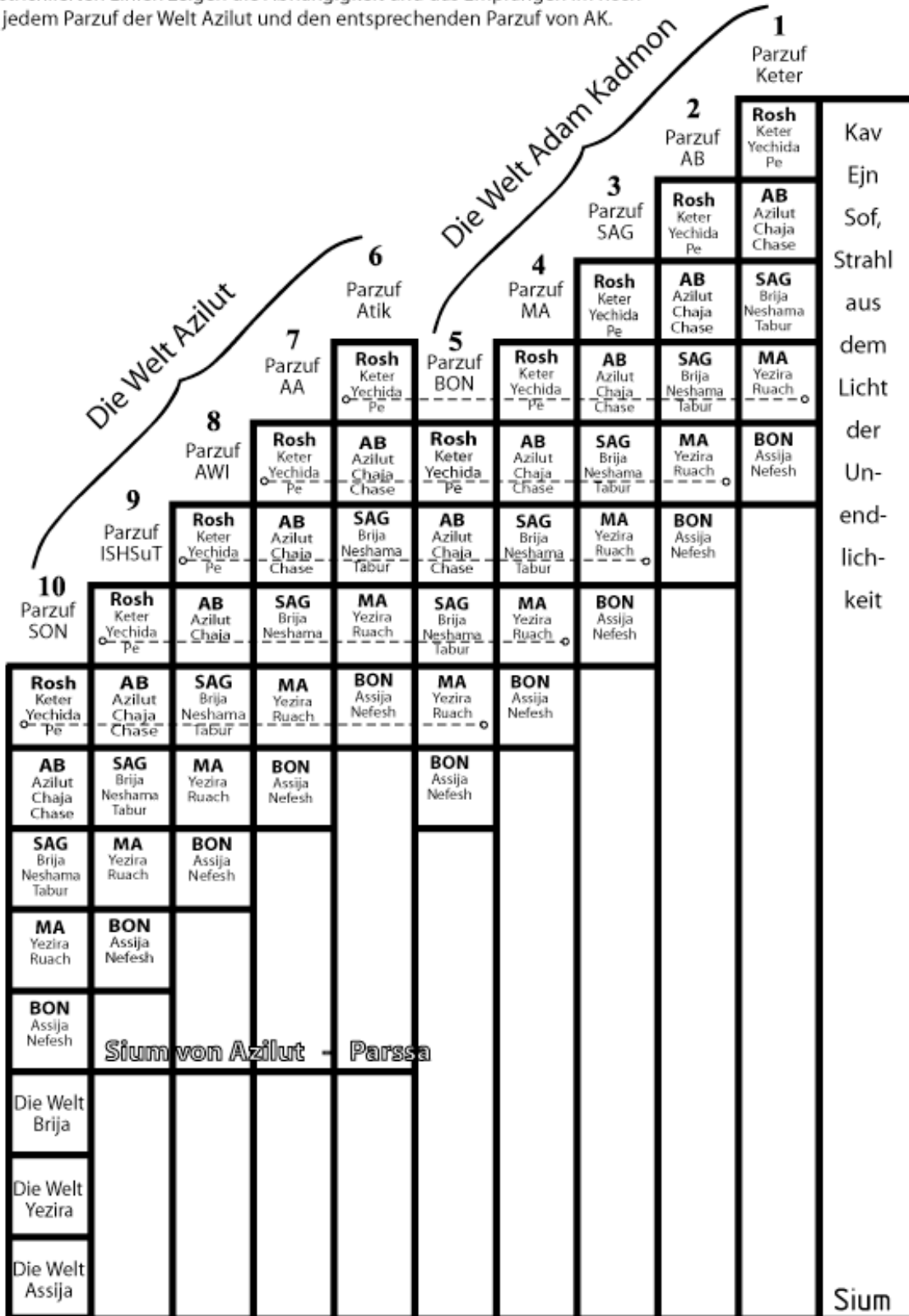


Nekuda von Olam HaSe - der Punkt dieser Welt

Abbildung 3

Der niedrigste Anfangszustand der Welt AK und Azilut

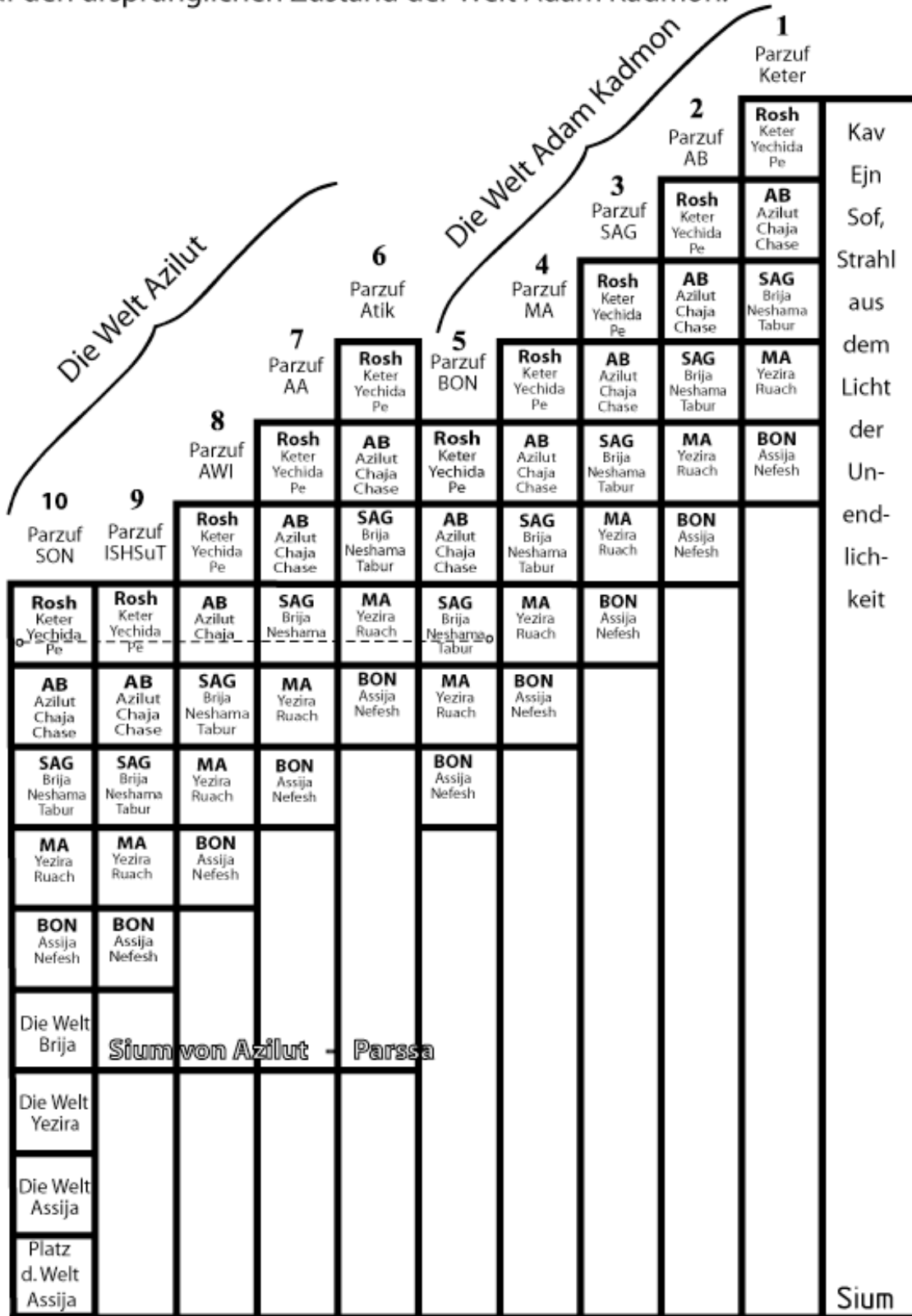
Die strichlierten Linien zeigen die Abhängigkeit und das Empfangen im Rosh von jedem Parzuf der Welt Azilut und den entsprechenden Parzuf von AK.



Nekuda de Olam haSe - der Punkt dieser Welt

Abbildung 4

Der Aufstieg der Welt Azilut auf die Stufe Neshama bezogen auf den ursprünglichen Zustand der Welt Adam Kadmon.



Nekuda de Olam haSe - der Punkt dieser Welt

Der Aufstieg der Welt Azilut auf die Stufe Chaja bezogen auf den ursprünglichen Zustand der Welt Adam Kadmon.

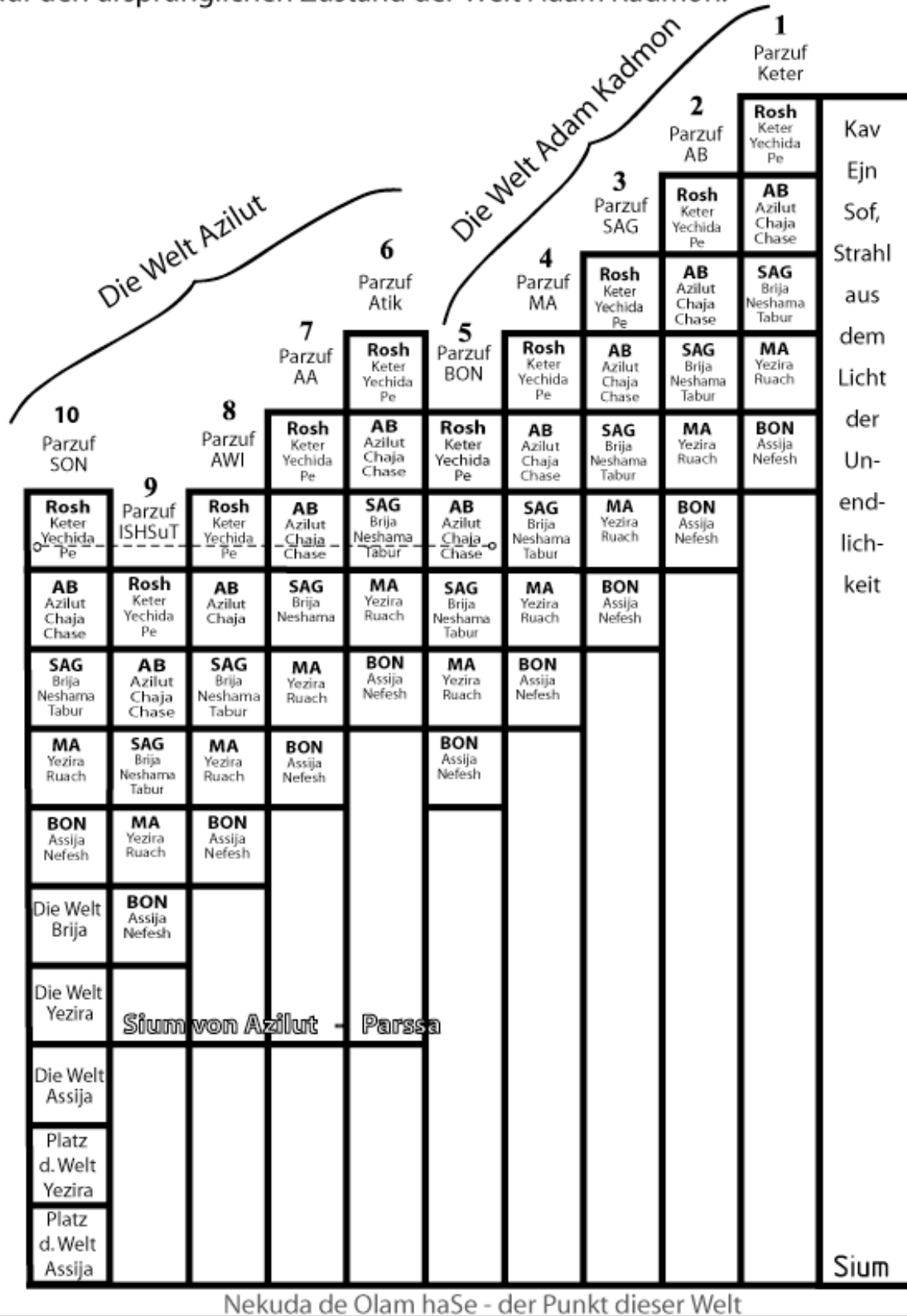
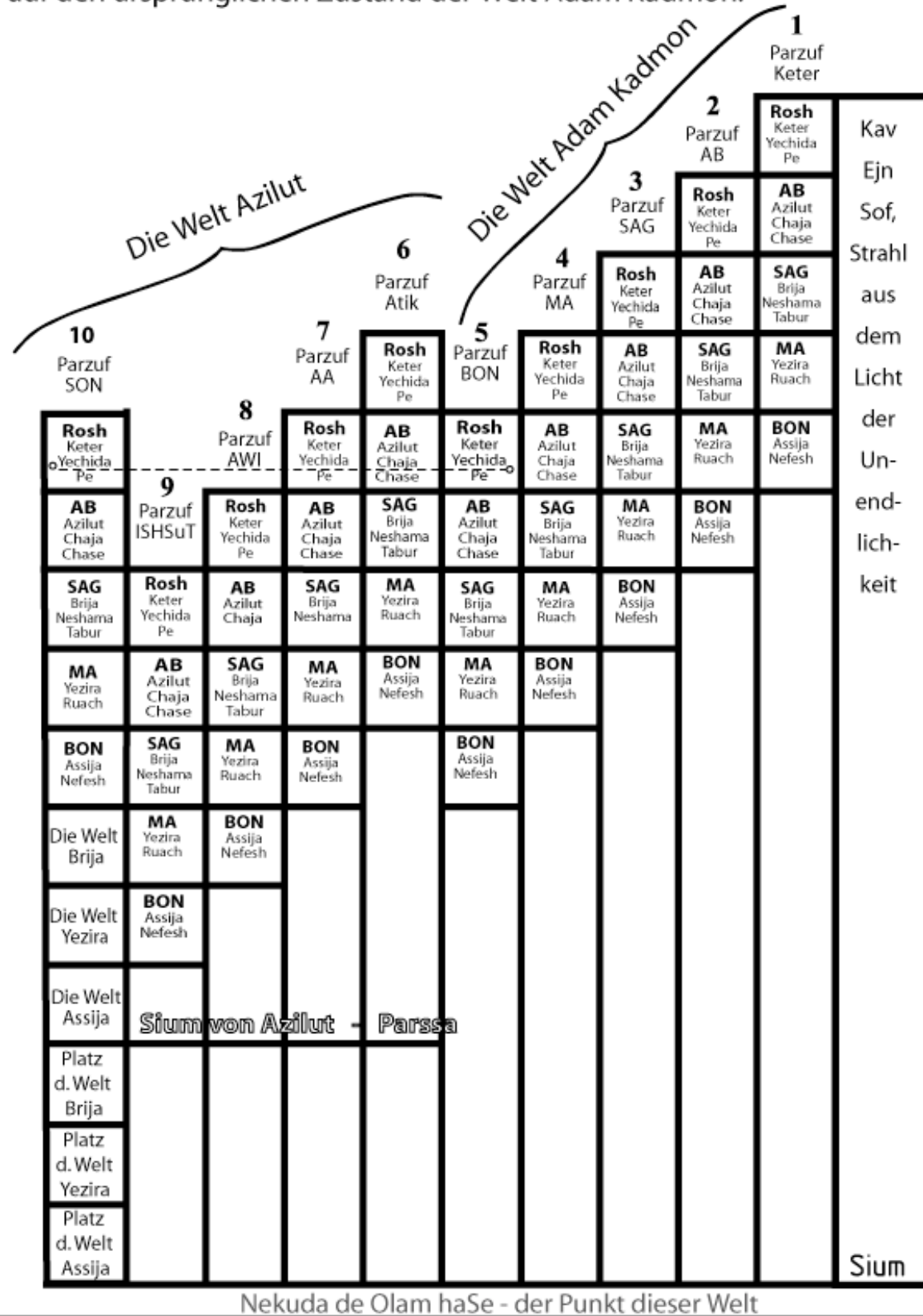


Abbildung 6

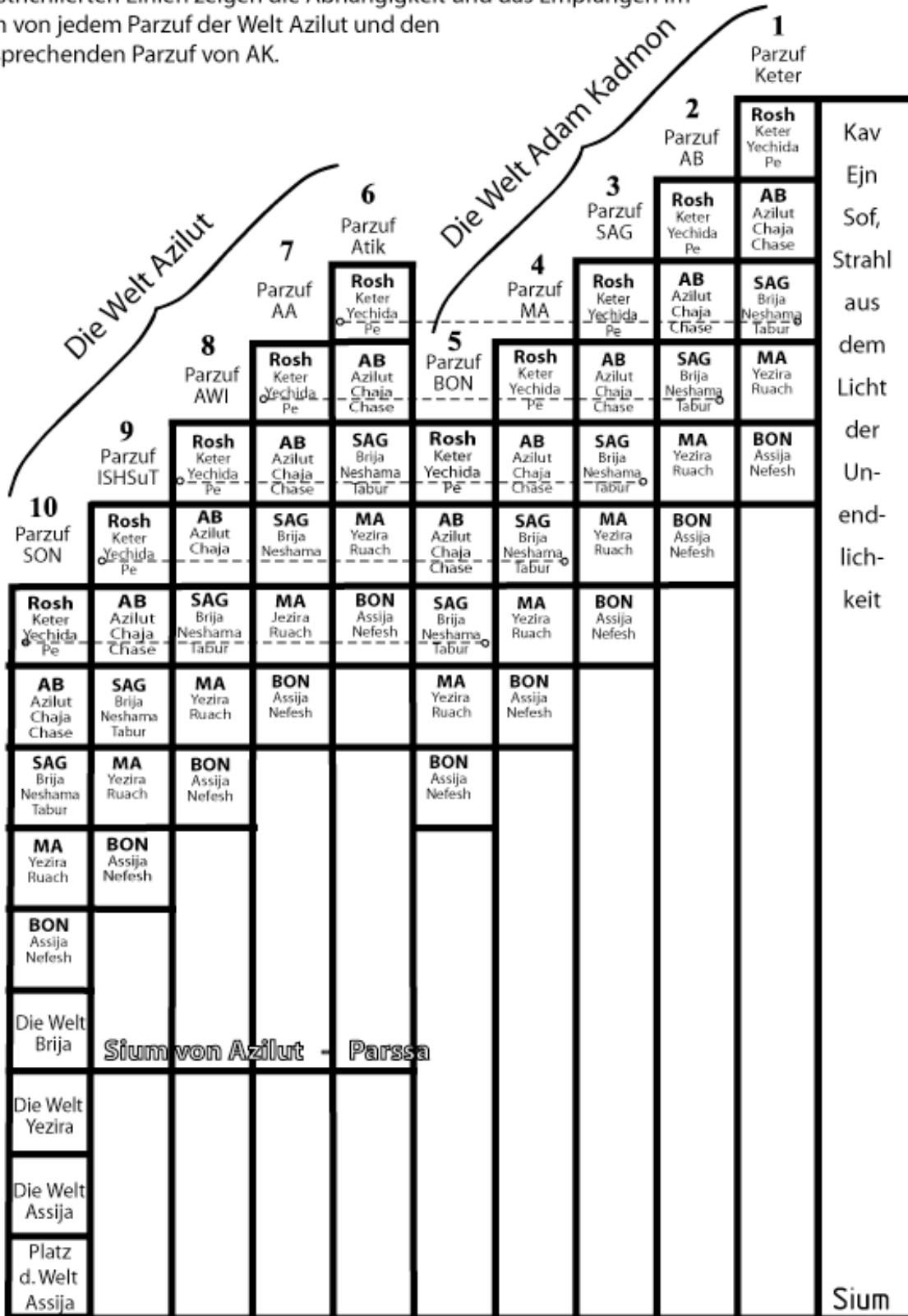
Der Aufstieg der Welt Azilut auf die Stufe Yechida bezogen auf den ursprünglichen Zustand der Welt Adam Kadmon.



Der Aufstieg der Welten ABYA auf die Stufe Neshama bezogen auf den ursprünglichen Zustand der Welt Adam Kadmon.

Abbildung 7

Die strichlierten Linien zeigen die Abhängigkeit und das Empfangen im Rosh von jedem Parzuf der Welt Azilut und den entsprechenden Parzuf von AK.

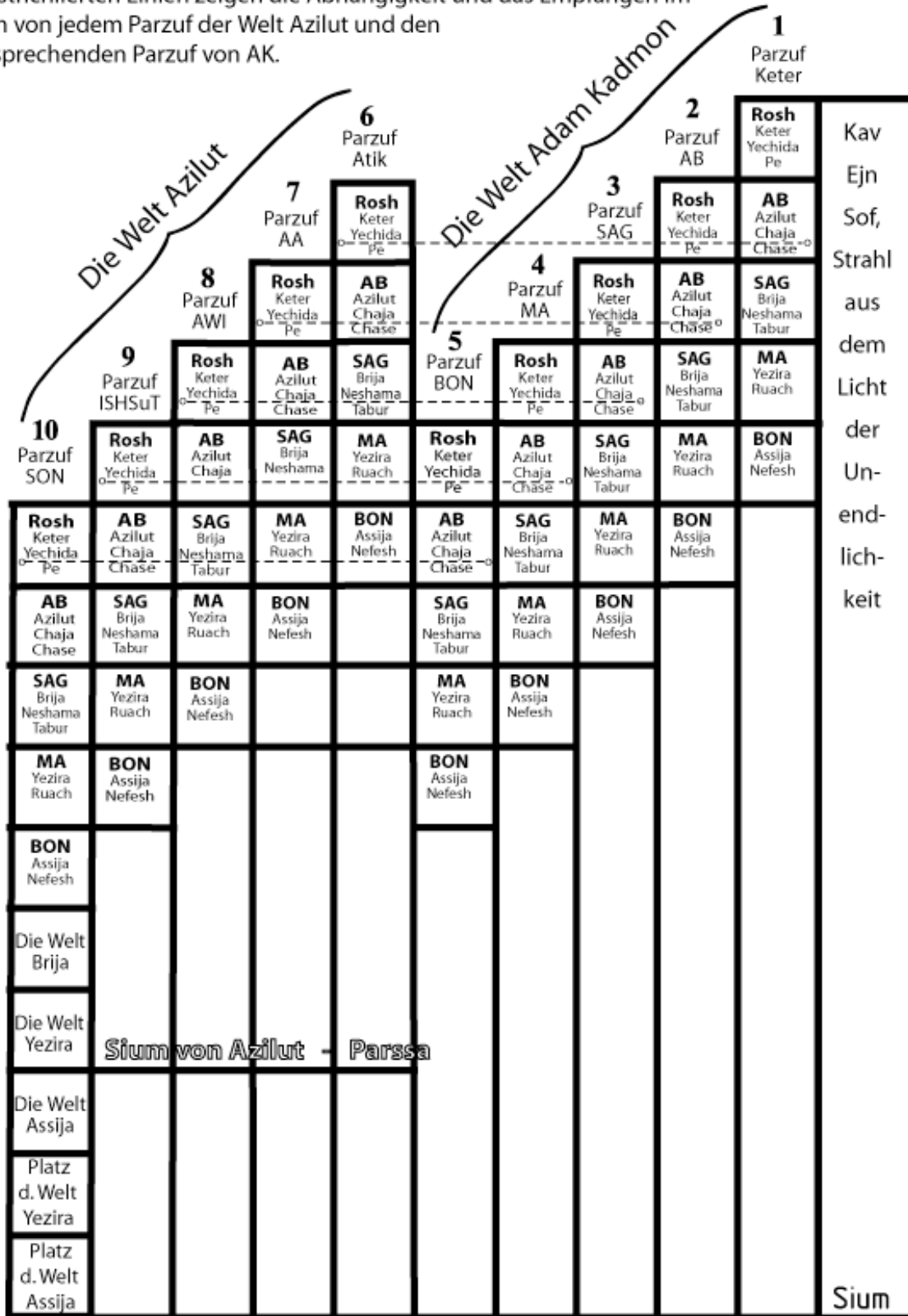


Nekuda de Olam haSe - der Punkt dieser Welt

Abbildung 8

Der Aufstieg der Welten ABYA auf die Stufe Chaja bezogen auf den ursprünglichen Zustand der Welt Adam Kadmon.

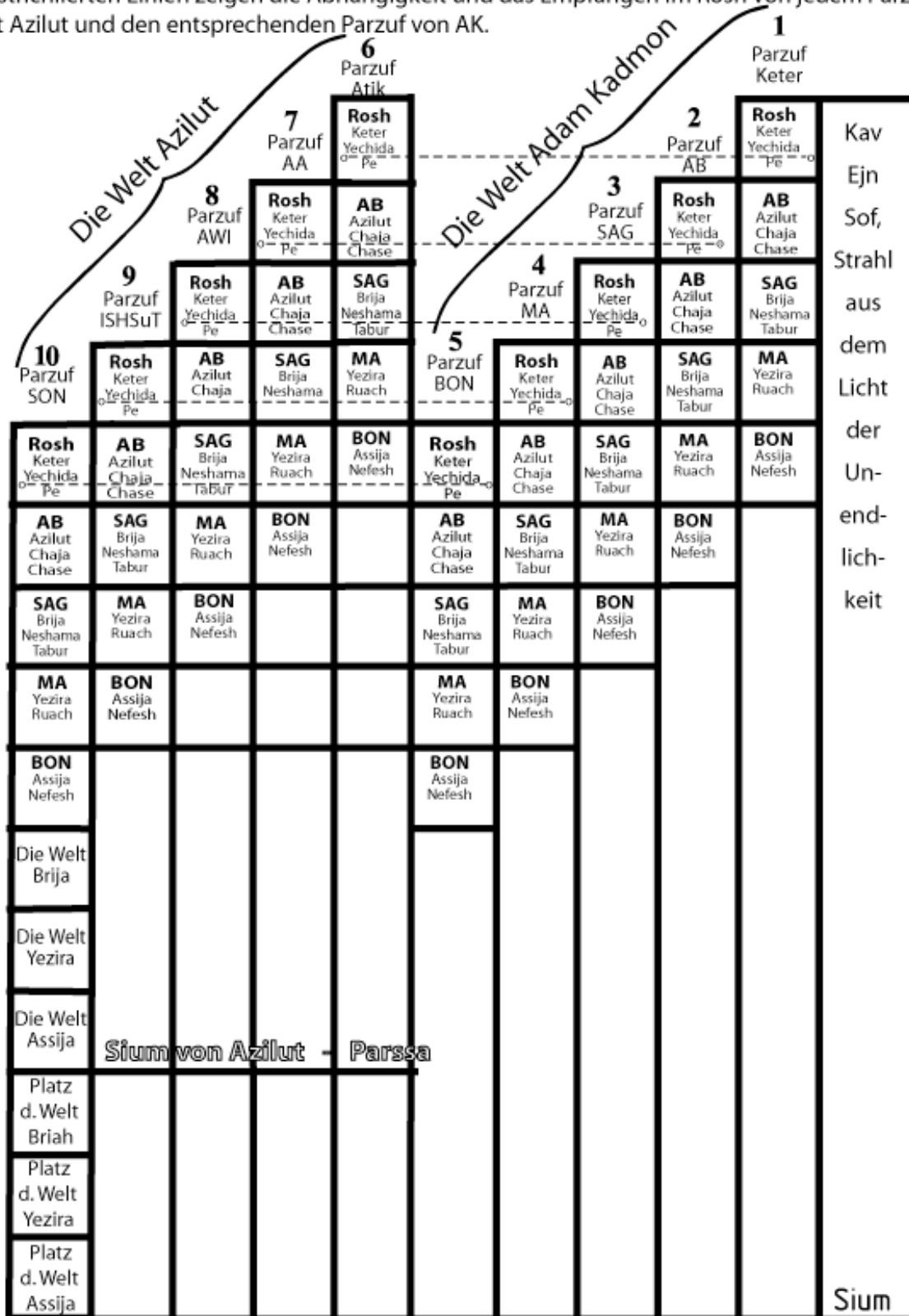
Die strichlierten Linien zeigen die Abhängigkeit und das Empfangen im Rosh von jedem Parzuf der Welt Azilut und den entsprechenden Parzuf von AK.



Der Aufstieg der Welten ABYA auf die Stufe Yechida bezogen auf den ursprünglichen Zustand der Welt Adam Kadmon.

Abbildung 9

Die strichlierten Linien zeigen die Abhängigkeit und das Empfangen im Rosh von jedem Parzuf der Welt Azilut und den entsprechenden Parzuf von AK.



Der Aufstieg der Welten AK und ABYA auf die Stufe Yechida bezogen auf die Linie der Unendlichkeit.

Abbildung 12

Die strichlierten Linien zeigen die Abhängigkeit und das Empfangen im Rosh von jedem Parzuf der Welt Azilut und den entsprechenden Parzuf von AK.

